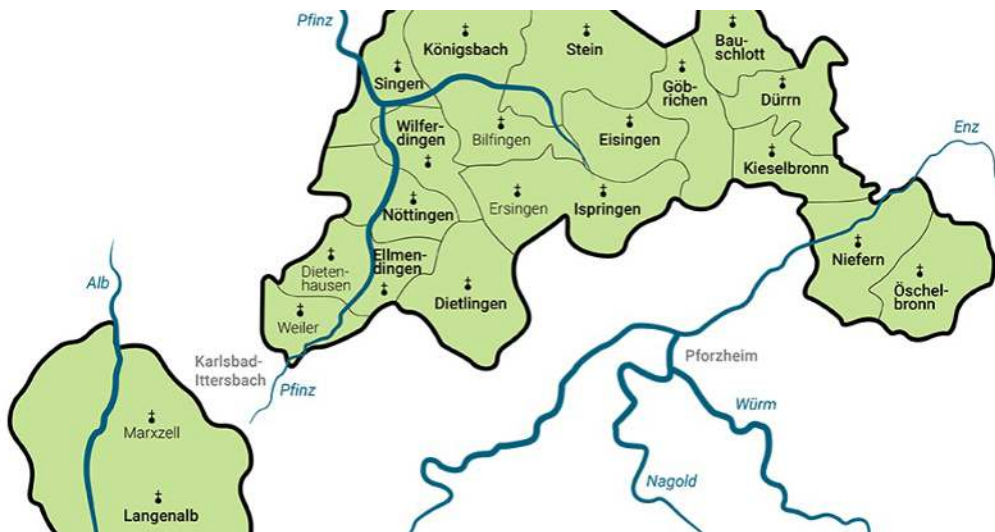




Evangelischer Kirchenbezirk Badischer Enzkreis

Miteinander. Glauben. Feiern.



Dekanats-Newsletter Oktober 2023

MONATSSPRUCH OKTOBER 2023

**Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt
ihr euch selbst.**

Jakobus 1,22



Nicht wir führen die Kirche, sondern Jesus Christus geht ihr voran

An Arbeit mangelt es der Kirche gerade nicht. Strategie- und Umbauprozesse erlebe ich wie einen enormen Berg, den es zu bewältigen gilt. Menschen, die anpacken, sind gefragt! In der Monatslosung ruft Jakobus uns zu: „*Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein, sonst betrügt ihr euch selbst.*“ (Jakobus 1,22). Also ran an die Arbeit?!

Auf Gottes Wort hören und es auch tun. Ich merke, wie mich der Aufruf der Monatslosung mit einer brennenden Frage zurücklässt: Wie unsere Kirche wohl aussähe, wenn wir nur besser auf Gottes Wort hören und kräftiger anpacken würden? Wenn wir Gottesliebe und Nächstenliebe konsequenter leben würden? Was für eine Überforderung!

Vielleicht sind die Worte des Jakobusbriefes eine wohltuende Standortbestimmung auf unserem Weg durch die anstehenden Aufgaben. Nicht wir führen die Kirche, sondern Jesus Christus geht ihr voran. Mit Christus treten wir an unsere Begrenztheit, nehmen diese wahr und übernehmen Verantwortung. Indem wir auf unseren Herrn hören und seiner Stimme praktisch folgen, kommt beides an sein Ziel: Das Hören und das Tun. Mich erleichtert, dass wir diesem Gott vertrauen dürfen: Der auch heute in unseren Problem- und Aufgabenfeldern durch alle Ambivalenzen und Grautöne zielgerichtet vorangeht.

Pfarrer Timo Silberhorn, Ellmendingen



Unsere Gebetsanliegen

Öffne unsere Ohren, dreieiniger Gott. Öffne unsere Herzen. Damit wir auf Dein Wort hören. Damit wir Deine Stimme heraushören. Und nicht nur unsere eigene Stimme. Wie oft nutzen wir Dein Wort, um eigene Anliegen auszudrücken. Und wie oft werfen wir anderen vor, genau das zu tun. Hilf, dass Dein Wort uns nicht zur Selbstbestätigung wird. Bleib nicht stumm. Und sprich so, dass wir aufgeweckt, gestärkt und zusammengeführt werden. Oder eben so, wie Du es willst. Wir legen in Deine Hände, was uns beschwert. Und kommen vor Dich mit unserem Dank. Nimm alles an und wirke in unserem Leben und in Deiner Kirche, wie nur Du wirken kannst: mit Deiner lebendigen Gnade, die uns gilt und der ganzen Welt von Ewigkeit her. Amen.



Unsere Termine

5. Oktober: Deadline für Rückmeldungen zu den Personal-, Gebäude- und Strukturplanungen des Bezirkskirchenrates

14. Oktober: Bezirkshortag in Maulbronn

12. November, 15:00 Uhr in Dürrn: Gottesdienst mit Verabschiedung von Diakon Raphael Beil

1. Dezember: Bezirkssynode: Vorstellung der abschließenden Personal-, Gebäude- und Strukturplanungen des Bezirkskirchenrates

28. Januar, 10:00 Uhr: Zentraler Bezirksgottesdienst mit Alexander Garth in Wilferdingen

2. Februar, abends (Uhrzeit steht noch nicht fest) im Gemeindehaus Singen: Studienabend mit Dr. Klaus Douglass zum Thema „Die Bibel als Quelle mündigen Christseins“



Evangelische Kirchengemeinde Langenalb-Marxzell hat wieder einen Pfarrer

Seit dem 1. September hat die evangelische Kirchengemeinde Langenalb-Marxzell mit Oliver Elsässer einen neuen Pfarrer. Am 17. September wurde er nun von Dekan Dr. Christoph Glimpel offiziell in sein neues Amt [eingeführt](#).



Timo Silberhorn neuer Pfarrer in Ellmendingen

Liebe Newsletter-Leserinnen und -Leser,

ich grüße Sie herzlich aus Ellmendingen. Zum 1. September habe ich hier meine erste Pfarrstelle übernommen.

Aufgewachsen bin ich am Hochrhein. Mein Theologiestudium begann in Heidelberg. Nach dem Grundstudium wechselte ich für zwei Semester nach Leipzig. Die Zeit dort hat mich stark geprägt. Besonders der Einblick in kirchliche Strukturen in Ostdeutschland haben mich stark beeindruckt. Aber auch die lutherische Prägung der sächsischen Kirche haben meinen südbadischen Horizont erweitert. Nach meinem Examen in Heidelberg leistete ich mein Vikariat in Freiburg in der Ludwigskirche ab.

Vor ein paar Tagen wurde ich gefragt, wie eine Gemeinde aussähe, wenn ich sie mir erträumen könnte. Meine Antwort möchte ich gerne mit Ihnen teilen: Ich träume von einer Gemeinde, in der Menschen, Jung und Alt, gemeinsam auf Gottes Wort hören und sich auf den Weg der Nachfolge begeben. Gott im Zentrum, wie er sich uns in Jesus zeigt. Ich glaube, dass solche Gemeinden im 21. Jahrhundert zu Leuchtfuern der Gnade werden.

Ich freue mich sehr, jetzt hier im Enzkreis zu sein und viele neue Gesichter und Menschen kennenzulernen. Gerne bis bald,

Timo Silberhorn



„Was bleibt.“-Ausstellung in Pforzheim im Oktober

Was bleibt von mir, wenn ich nicht mehr bin? Wie möchte ich in Erinnerung bleiben? Was kann und sollte ich regeln? Viele Menschen stellen sich im Laufe ihres Lebens diese und eine Reihe weiterer Fragen. Die Ausstellung „[Was bleibt.](#)“ in der Schlosskirche in Pforzheim und ihre Begleitveranstaltungen bieten Gelegenheiten, über Fragen zu Sterben und Zuversicht, Versöhnen und Vererben und über das, was bleibt und bleiben soll, ins Nachdenken und ins Gespräch zu kommen. Sie soll ermutigen, sich mit der eigenen Endlichkeit auseinanderzusetzen. Darüber hinaus geben die Ausstellung und die Begleitvorträge Informationen zum „Weitergeben, Schenken, Stiften und Vererben“.

Chormusik aus Englands und Frankreichs Kathedralen

Samstag, 14. Oktober - 19:00 Uhr
Klosterkirche Maulbronn

Chöre der Dekanate
Mühlacker, Pforzheim und
dem Enzkreis

Leitung:

Prof. Marius Mack

Susanne Fuierer

Thorsten Hülsemann

Wolfgang Bürck - Orgel

Tambling Messe B-Dur

Franck Psalm 150 u. a.



Bildquelle: photocase/rowan

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei, Spenden sind erbeten.

Veranstalter: Evang. Verbundkirchengemeinde Maulbronn-Umland;

Evang. Stadt- und Bezirkskantorat Pforzheim

Dekanat Badischer Enzkreis



Herzliche Einladung Abschlusskonzert beim Bezirkschortag am Samstag, 14. Oktober

Am Samstag, 14. Oktober, treffen sich Chorsängerinnen und -sänger aus den Bezirken Badischer Enzkreis, Pforzheim und Mühlacker zu einem gemeinsamen Bezirkschortag in Maulbronn. Ab 9:30 Uhr wird dort unter der Leitung von Susanne Fuierer, Wolfgang Bürck und Thorsten Hülsemann geprobt. Es gibt verschiedene Workshops und Klosterführungen. Der Tag findet seinen Abschluss mit einer geistlichen Abendmusik in der Klosterkirche um 19 Uhr, bei der interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich willkommen sind. Auf dem Programm steht hauptsächlich „Kathedralmusik“ für Chor und Orgel.



Samstag, 21.10.23
10.00 - 13.00 Uhr

**LIEDEBEGLEITUNG
MIT DER GITARRE**

Für Interessierte von 14 - 99 Jahren
mit und ohne musikalische Vorkenntnis

Gitarrenkurs am Samstag, 21. Oktober, in Stein

Am Samstag, 21. Oktober, findet von 10 bis 13 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Marktplatz 10, 75203 Stein, ein Gitarrenkurs für Anfänger mit Diplom-Jazzmusiker Roman Rothen statt. Er ist gedacht für interessierte Menschen mit und ohne musikalische Vorkenntnisse. Wer irgendwann einmal in einer Gruppe Lieder begleiten möchten, sei es in der Jungschar, im Frauenkreis oder im Kindergarten, für den ist das ein guter Einstieg. Die Teilnehmenden lernen ein bisschen Theorie (zum Beispiel Aufbau eines Liedes) und viel Praxis (Begleiten von Liedern, Stimmen der Gitarre, verschiedene Schlagtechniken usw.). Der Kurs kostet 15 Euro. Anmeldung kann man sich dazu bis Sonntag, 15. Oktober,

bei Bezirkskantorin Susanne Fuierer, Telefon: 07231 1551976, E-Mail:
susanne.fuierer@kbz.ekiba.de.

REFORMATIONSFEST

WOHIN GEHEN WIR?

.....
**Wegweisung in
Umbruchzeiten**

Predigt

Kai Tröger-Methling
(Kirchenrechtsdirektor)

Imbiss

(in der Werktagskirche)

31.10. | 19 Uhr
Stadtkirche Pforzheim



Reformationsfeier am 31. Oktober in Pforzheim

„Wohin gehen wir? – Wegweisung in Umbruchzeiten“ – unter diesem Thema steht die Reformationstag, 31. Oktober, um 19 Uhr in der Pforzheimer Stadtkirche. Die Predigt hält Kirchenrechtsdirektor Kai Tröger-Methling aus Karlsruhe. Die musikalische Umrahmung übernehmen Chorsängerinnen und Chorsänger aus den beiden Kirchenbezirken unter der Leitung der Bezirkskantoren Wolfgang Bürck und Susanne Fuierer. Ebenso wirkt ein Bezirks-Seniorenbläserkreis unter der Leitung von Walter Witt mit. Im Anschluss sind die Besucherinnen und Besucher zu einem Imbiss in die Werkstattkirche eingeladen.



Gedenkgottesdienst des ambulanten Hospizdiensts Westlicher Enzkreis am Mittwoch, 8. November

Der ambulante Hospizdienst Westlicher Enzkreis lädt zum Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Einrichtung am Mittwoch, 8. November, um 19 Uhr in die Lutherkirche, Schwarzwaldstraße 35, 75305 Neuenbürg-Arnach ein. Die Trauerfeier gestaltet Pfarrerin Charlotte Moskaliuk. Dabei können die Besucher ein Licht für ihren Verstorbenen entzünden. Im Anschluss an den Gottesdienst können die Teilnehmenden noch miteinander ins Gespräch kommen.



Studienabend Förderverein / Förderkreis / Stiftung am Freitag, 24. November, in Singen

Die Kirchenbezirke Badischer Enzkreis und Karlsruhe-Land laden ein zu einem kostenlosen Studienabend zum Thema „Förderverein / Förderkreis / Stiftung“ am Freitag, 24. November, von 16 bis 21:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Paul-Gerhardt-Straße 1, 75196 Remchingen-Singen. Fundraising beginnt meistens mit einer konkreten Spendenaktion: eine neue Orgel, Spielgeräte für den Kindergarten oder eine Personalstelle in der Jugendarbeit. Oft folgt dann ein Projekt auf das andere. Der Aufwand ist jedes Mal beträchtlich. Fördervereine, Förderkreise und Stiftungen können helfen, die Fundraisingaktivitäten zu bündeln, Synergieeffekte beim Spendensammeln zu erzielen sowie mehr Planbarkeit und Nachhaltigkeit bei den Einnahmen zu erreichen. Der Studienabend stellt Vorzüge und Nachteile von Fördervereinen und Stiftungen gegenüber als Hilfen für die Entscheidungsfindung. Wege zur Gründung werden aufgezeigt und mit Anschauungsbeispielen und Mustersatzungen verdeutlicht. Und es gibt Tipps, wie Vereinsmitglieder oder Zustifter gewonnen werden können. Anmelden dazu kann man sich [hier](#).



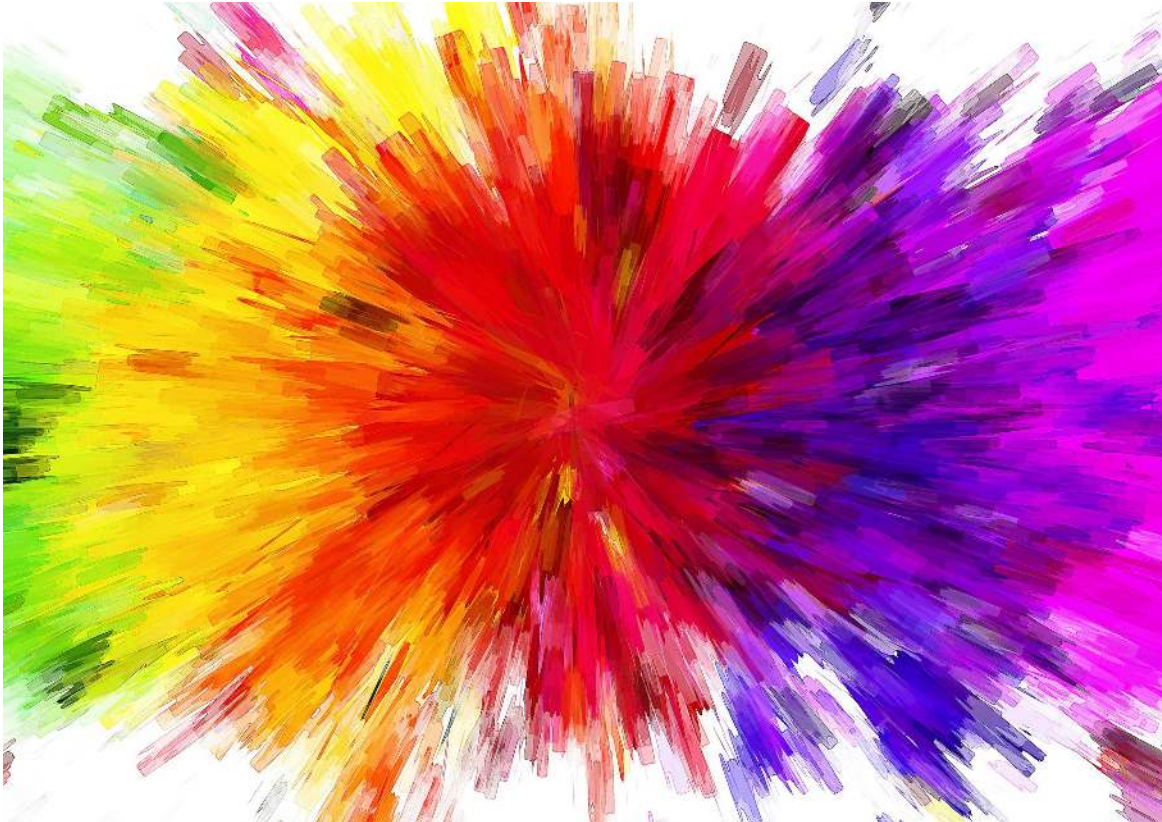
Onlineportal bietet digitales Know-how für Gemeinden und kirchliche Werke

Wie können digitale Kirche und Verkündigung gelingen? Das Webportal [#kirchenDIGITAL](#) bietet Videotutorials mit Tipps und Antworten auf grundlegende und weiterführende Fragen, zum Beispiel: Wie können Kirchengemeinden ihre Google-Sichtbarkeit verbessern? Wie können online Spenden für kirchliche und diakonische Projekte gesammelt und verwaltet werden? Das Kooperationsprojekt mehrerer Landeskirchen und der EKD hat sich zum Ziel gesetzt, durch kostenlose Videotutorials Wissen zu den Themenbereichen digitale Kommunikation und digitale Verkündigung zu vermitteln.



Alles TikTok oder was?

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat ein [Dossier](#) über TikTok veröffentlicht, in dem es grundsätzlich über die App, aber auch die Kritik daran aufklärt. Für die einen ist es eine App für tanzende Teenager, für die anderen ist es der Mittelpunkt der eigenen Mediennutzung. Hier finden sich Neuigkeiten und Trends neben Propaganda und Falschinformationen.



Du sollst Dir ein Bild machen.

Auf dieser [Internetseite](#) können Sie Bilder, Grafiken, Zeichnungen zu allen möglichen gewünschten Themen und Inhalten kostenlos erstellen lassen.



Schreib mal wieder

Pressemitteilungen sind keine künstlerische Ausdrucksform. Sie sind Handwerk, das Regeln folgt. Ihr Thema kann noch so großartig sein – eine handwerklich unzulängliche Mitteilung ruiniert es garantiert. Die richtige Form und Sprache zu wählen, entscheidet darüber, ob die Mitteilung durch die Medien aufgegriffen wird oder eine völlige Zeitverschwendung war. Willkommen zu einem tiefen [Einblick](#) in die essenziellen Elemente des Presstext-Handwerks! Denn hinter den scheinbar einfachen Zeilen einer Pressemitteilung verbirgt sich ein komplexes Zusammenspiel von Struktur und Stil, das die Aufmerksamkeit der Leser weckt und sie durch den Text führt. Übrigens: Unser Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, Claudius Schillinger, claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, gibt gerne in Kirchengemeinden und Gruppen Tipps zum Schreiben von Pressemitteilungen weiter.



Tipps zum Schreiben von Förderanträgen

Förderanträge bei Stiftungen wollen gut vorbereitet sein. Stiftungsbeirätin Ann Yacobi [erklärt](#), worauf es beim Fördermittelantrag ankommt.



Die Macht der Dankbarkeit

Jede gemeinnützige Organisation weiß: Spenderinnen und Spender sind das Fundament ihrer gemeinnützigen Arbeit. Daher ist es von großer Bedeutung, die Dankbarkeit angemessen zum Ausdruck zu bringen. Ein guter Dankesbrief hat dabei die Kraft, Herzen zu berühren und eine langfristige Bindung zu den Unterstützern aufzubauen. Diese [Tipps](#) machen Dankesbriefe zu etwas ganz Besonderem.

midi

AMD-Generalsekretär Andreas Schlamm über christliche Cafés, Start-ups und Co-Working-Spaces

In der postmodernen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts wollen Menschen nicht „missioniert“ werden. Wie kann das Evangelium trotzdem überzeugen? Darüber [spricht](#) Regina König von ERF Medien mit AMD-Generalsekretär Andreas Schlamm. Der

Theologe ist Referent für „Missionarische Kirchenentwicklung“ bei midi, dem Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung in Berlin.



Gutes Fundraising benötigt gute Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit und **Fundraising** sind zwei ähnliche Disziplinen, die viel gemeinsam haben. Sie sind aber nicht identisch. Fundraising möchte Menschen gewinnen, sie an eine Sache oder ein Projekt binden und letztlich um Spenden bitten. Öffentlichkeitsarbeit dagegen möchte durch Fakten überzeugen und Menschen klar informieren. Beides gehört im Fundraising zusammen. Somit bedient sich Fundraising vieler Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit, um erfolgreich zu sein.



Höhere Spenden durch langfristige Beziehungen

Was kann man dafür tun, dass Geldgeber und Unterstützer das Projekt dauerhaft begleiten? Diese sieben [Tipps](#) helfen dabei, Spender und Sponsoren zu binden.

Impressum

Evangelisches Dekanat Badischer Enzkreis, Kirchstraße 19, 75245 Neulingen, Telefon: 07237 442814, E-Mail: dekanat.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de

Sie erreichen uns telefonisch:

Dienstag: 14:00-17:00 Uhr

Mittwoch: 10:00-13:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr

Donnerstag: 8:00-13:00 Uhr

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und Dekan Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.), E-Mail: christoph.glimpel@kbz.ekiba.de.

Der Newsletter kann bei Dekanatssekretärin Iris Polzer, E-Mail: iris.polzer@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Text und Bild Monatsspruch: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei, alle anderen pixabay.com und privat

Folge uns auf Instagram und YouTube



Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).